

GEW Erlangen – Friedrichstr. 7 – 91054 Erlangen

An den
Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Friedrichstr. 7
91054 Erlangen
Tel: 09131/8119451
info@gew-erlangen.de
www.gew-erlangen.de
Sprechstunde: Mi. 17-18 Uhr

Erlangen, 17.04.2020

Corona-Krise - Situation der Dozent*innen an der VHS Erlangen

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

wie sie vielleicht wissen organisiert die GEW Beschäftigte in der Erwachsenenbildung. Dazu gehören u. a. auch die freiberuflichen tätigen Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschulen. Daher wenden wir uns heute an sie und den Erlanger Stadtrat.

Die Situation an der Volkshochschule und der Jugendkunstschule ist durch die aktuelle Situation ebenso eine schwierige wie in vielen anderen Bildungseinrichtungen. Lehrveranstaltungen und Kurse sind bis auf weiteres ausgesetzt. Ein Online-Angebot ist nicht bei allen Kursen möglich. Selbst wenn dies möglich wäre, erfordert ein solches Angebot für die Kolleg*innen einen zusätzlichen Arbeitsaufwand. Ob und wann welche Kurse wieder stattfinden ist noch völlig offen. Auch in der gestrigen Pressekonferenz hat sich der zuständige Minister, Herr Dr. Piazzolo, dazu nicht geäußert. Unabhängig davon, ob ab dem 04.05.2020 oder später wieder der Lehrbetrieb aufgenommen wird, sind den Kolleg*innen - für die Kursteilnehmer i. d. R. das Gesicht der VHS - schon jetzt erhebliche Einnahmeausfälle entstanden. Diese werden i. d. R. nicht durch die Soforthilfen der bayerischen Staatsregierung ausgeglichen (siehe die beigefügte Pressemitteilung unseres Landesverbands). Kurzarbeitergeld ist für diese Personengruppe leider auch nicht vorgesehen.

Aus einem Telefonat mit Herrn Bassenhorst im März wurde uns klar, dass nicht alle ausgefallenen Kurstermine nachgeholt werden können. Ob die angemeldeten Teilnehmer im Sommersemester das Angebot überhaupt noch annehmen wollen ist ebenso offen.

Für eine nicht geringe Anzahl von Dozentinnen und Dozenten sind die VHS-Honorare eine wichtige Einnahme mit der sie ihren Lebensunterhalt bestreiten. Hinzu kommt, dass die Höhe der VHS-Honorare, auch wenn sie im vergangenen Jahr erfreulicher Weise angehoben wurden, kaum Spielraum lassen, um solche langen Einnahmeausfallzeiten auszugleichen.

Wir bitten sie daher im Interesse der Dozentinnen und Dozenten und damit nicht zuletzt auch im Interesse der VHS und seiner Kursteilnehmenden um Soforthilfen der Stadt für diese Kolleginnen und Kollegen. Wir fänden eine analoge Regelung zum Tarifvertrag Kurzarbeit für den öffentlichen Dienst angemessen. Gern sind wir hier behilflich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und der Erlanger Stadtrat unserer Bitte folgen würden und die Dozentinnen und Dozenten einen Ausgleich für ihre Verdienstauffälle bei der Erlanger VHS bekämen. Wir sind uns sicher, dass dies die VHS Erlangen nicht aus ihren in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Mitteln übernehmen kann. Umso wichtiger wäre es, wenn Sie und der Erlanger Stadtrat sich bereit erklären könnten, die VHS mit den entsprechenden Mitteln auszustatten.

In der Hoffnung auf eine positive Reaktion auf unser Anliegen verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to Colin Meier, the representative of the Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Erlangen.

Kreisvorstand GEW Erlangen
i.A. Colin Meier

Anlage:

GEW Bayern Pressemitteilung Nr. 11/2020

Kopie an

Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens
Bürgermeisterin Dr. Elisabeth Preuss
Berufsmäßige Stadträtin Fr Anke Steinert-Neuwirth
Stadtratsfraktionen und –gruppen
VHS-Leiter Markus Bassenhorst
Dozentenvertretung der VHS Erlangen